

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei dem Landgericht Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/eines Justiz(fach)angestellten (m/w/d) in einer Serviceeinheit

befristet bis zum 31. Juli 2021 mit der vollen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Das Landgericht Kiel ist eines der vier Landgerichte des Landes Schleswig-Holstein mit derzeit etwa 190 Beschäftigten.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Verwaltung des Schriftgutes
- Protokollführung einschließlich der Übertragung von Protokollen von Tonträgern
- Erledigung des gesamten Schreibwerkes einschließlich der dazugehörigen Nebenverrichtungen
- Durchführung der Mitteilungen nach der Anordnung über Mitteilungen in Zivilsachen bzw. Strafsachen
- Erteilung von Ausfertigungen, beglaubigten Abschriften und Abschriften oder Ablichtungen
- Erteilung von Notfristzeugnissen und von Rechtskraftzeugnissen
- Erteilung von vollstreckbaren Ausfertigungen
- Anordnung und Ausführung der Zustellungen und Anordnung und Ausführung der Ladungen
- Vermittlung von Zustellungen im Parteibetrieb sowie Ausführung von öffentlichen Zustellungen und Ladungen
- Führung von Verzeichnissen und Listen
- Vergütungen, Entschädigungen und Vorschusszahlungen nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten oder die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt bzw. eine vergleichbare Ausbildung (z. B. als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r),
- Kenntnisse in folgenden Gebieten: IT-Standardanwendungen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Managementkompetenz
- Analytisches, strategisches Denken und Problemlösungsfähigkeit
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationskompetenz
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit
- Hohe Eigeninitiative

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum

10. Dezember 2020

an den Präsidenten des Landgerichts Kiel, Der Geschäftsleiter, Harmsstraße 99 – 101, 24114 Kiel - gern elektronisch an verwaltung@lg-kiel.landsh.de. Bitte geben Sie dabei das Aktenzeichen 51 Ea – 592 an. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen unter <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Justiz/LGKIEL/informationen/datenschutz.html> entnehmen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren stehen Ihnen der Geschäftsleiter Herr Peters (Tel. 0431/604-1440) und der Verwaltungsreferent Herr Wagner (Tel. 0431/604-1333) gern zur Verfügung.